



Interkulturelles Forum Winterthur
Brauerstrasse 46
8402 Winterthur
www.interkulturellesforum.ch

auf dieser seite

deutsch

- Albanischer Frauenverein
- Zur Person: Bute Lajqi-Nikqi
- Bistro International
- Interkultureller Gesprächstreff
- Frauen*Znacht
- Café International
- Schreibdienst Benevol
- Kino-Tipp
- Interkultureller Kalender

«Ohne Frauen keine Integration»

Bute Lajqi-Nikqi ist seit 10 Jahren Vereinspräsidentin des Albanischen Frauenvereins Winterthur. In einem offenen Gespräch erzählt sie, was ihr Engagement antreibt, was der Verein der Stadt Winterthur alles bietet und welche Ziele sie damit verfolgt.



Bute Lajqi-Nikqi (links) zufrieden am letzten Samstag beim albanischen Frauenfest. «Die Tanzfläche wurde nur zum Essen und Trinken verlassen.» Bilder: jod/zvg

Sie sind vor fast 26 Jahren vom Kosovo in die Schweiz gekommen und setzen sich für die Integration albanischer Frauen ein. Fühlen Sie sich integriert?

Bute Lajqi-Nikqi: Ja. Ich bin gut vernetzt und pflege Freundschaften zu Schweizerinnen, Albanerinnen und auch zu Menschen anderer Nationen. Wenn ich während der Ferien in den Kosovo gehe, ist dort meine Heimat. Sobald ich die Schweizer Grenze wieder überquere, bin ich erneut in meiner Heimat. Ich bin nicht nur formell Doppelbürgerin, ich fühle mich auch genau so.

Wieso braucht es einen albanischen Frauenverein in Winterthur?

Früher waren die albanischen Vereine sehr männerdominiert und vor allem politisch engagiert. Wir Frauen wollten primär unseren Landsleuten in der Schweiz helfen, und zwar so viel wie möglich. Die Frauen, die hier leben, sollten besser integriert werden.

Ist dies das Ziel des Vereins?

Ja. Denn eine Bevölkerung ist erst integriert, wenn auch die Frauen integriert sind. Wenn man zum Beispiel die Spra-

che nicht beherrscht, sind die Hemmungen gross, auch nur schon spazieren zu gehen, geschweige denn die eigenen Kinder bei Hausaufgaben zu unterstützen. Die Sprache ist der Schlüssel zur Integration, weshalb der Verein schon seit 2007 Deutschkurse anbietet. Ein weiteres Ziel ist, das Image der Albanerinnen und Albaner zu ändern. Da hat sich viel getan in den letzten Jahren.

Was für Angebote bietet der Verein aktuell an?

Zusammen mit meinen Töchtern und dem Vorstand habe ich ein Nachhilfeprojekt gegründet. Albanerinnen, aber auch Albaner erhalten so die Möglichkeit, günstige Nachhilfestunden neben der Schule zu besuchen. Denn eine gute Bildung führt zu einem guten Image und zu Integration. Ausserdem bieten wir ein Sportangebot an, und zwar für Mädchen und Frauen aus dem gesamten Balkan. Zukünftig wollen wir auch Asylsuchende dazu einladen. Spezielle jährliche Anlässe sind unser Mitwirken beim Tag der Völker und das albanische

Frauenfest. Dieses fand letzten Samstag statt und wurde mit über 130 Gästen sehr gut besucht.

„Das Ziel ist nicht Geld, sondern Integration.“

Zitat Bute Lajqi-Nikqi, Vereinspräsidentin



Wer unterstützt den Verein bei den Angeboten?

Neben den städtischen Geldern für das Sportangebot gebührt ein grosser Dank der Pfarrei St. Peter und Paul. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2005 bis heute werden uns von der Kirche Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Ob für das jährliche albanische Frauenfest, für Deutschkurse oder für die Mitgliederversammlungen. Das ist essenziell, denn wenn du keine Räume hast,

kannst du aufhören! Unverzichtbar ist auch die Hilfe des Interkulturellen Forums Winterthur (IFW), das uns schon seit Jahren unterstützt.

Der Albanische Frauenverein ist Kollektivmitglied beim Interkulturellen Forum. Was für Vorteile bringt das?

Das IFW war und ist in jeder Hinsicht ein Vorbild. Alt Präsident Walter Okle organisierte Personen, die unseren Verein und die anderen Mitgliedervereine schulten. Ich habe so gelernt, wie man einen Verein leitet und verwaltet. Durch das IFW können wir uns auch über Projekte einfach mit anderen Vereinen oder engagierten Einzelpersonen vernetzen. Ausserdem gefällt mir die Philosophie, dass es für das Fortbestehen eines Vereins auf die Überzeugung ankommt und nicht auf das Geld.

Was motiviert Sie auch nach so vielen Jahren für Ihr Engagement?

Ich freue mich sehr, dass sich auch die junge Generation motivieren lässt, sich zu engagieren. Neben vielen anderen jungen Frauen sind zum Beispiel auch meine Töchter beim Verein und in anderen Integrationsprojekten des IFW, wie dem Bistro International, dabei. Und sie teilen meine Philosophie: Das Ziel ist nicht Geld, sondern Integration. Und wenn wir unsere Bevölkerung hier besser unterstützen, können diese auch ihr Heimatland besser unterstützen.

Interview: Jonas Demmerle

angebote des vereins

Sport für Frauen aus dem Balkan
Jeweils am Sonntag Vormittag in der Turnhalle des Schulhauses Wiesenstrasse.

Nachhilfe: Jeweils eine Stunde pro Woche für Mädchen und Jungs.

Eine Mitgliedschaft ist nicht zwingend notwendig. Weitere Infos und Anmeldung unter: 079 258 79 17.

interkultureller kalender

07.04.	Mariä Verkündigung (Orthodoxes und katholisches Fest)	13.04.	Neujahr des Theravada-Buddhismus
08.04.	Hanamatsuri (Japan, Gedenken der Geburt des Buddha)	14.04.	Baisakhi / Vaisakhi (Sikh-Religion)
13.04.	Navavarsha / Sithrabahnvarsha (Hinduistisches Sonnenneujahr)	14.04.	Geburt (parkash) des ersten der zehn Sikh-Gurus, Guru Nanak (Sikh-Religion)
		15.04.	Ramanavami (Hinduismus, im Gedenken an die Geburt Ramas)

für sie

Schreibdienst Benevol

Benevol Winterthur bietet jeden Montag von 14 bis 16 Uhr eine kostenlose Schreibhilfe beim Verfassen einfacher Korrespondenz in deutscher Sprache zu Themen wie Sozialversicherungen, Arbeitssuche und Wohnungssuche an. Weitere Unterstützung erhalten Sie beim Lesen und Bearbeiten von amtlichen Doku-

menten wie Arbeits- und Mietverträge, Kündigungen oder staatlichen Entscheidungen. Auch beim Erstellen von Lebensläufen und Ausfüllen von diversen offiziellen Formularen wird Ihnen gerne geholfen. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig. Wer Daten speichern möchte, sollte einen Memorystick mitbringen. Der Schreibdienst findet an der Palmstrasse 16 statt.

für sie

ALTE KASERNE

BISTRO International

Montag 11. April 2016
19.30 Uhr
Eintritt frei

Treffpunkt für Sprachenfans, Reisefreudige und Neugierige mit oder ohne Fremdsprachen-Erfahrung

An individuellen Sprachentischen kannst du erste Sätze in deiner Lieblingssprache ausprobieren oder einfache Gespräche mit Sprachkundigen führen.

- * Albanisch
- * Suaheli
- * Tibetisch
- * Ungarisch
- * Portugiesisch

Eine Zusammenarbeit von Alte Kaserne Kulturzentrum und Interkulturelles Forum Winterthur.
Nächstes Datum: 9. Mai 2016

Bistro Alte Kaserne Kulturzentrum
Technikumstrasse 8 | Winterthur | 052 267 57 80
altkaserne@win.ch | www.altkaserne.ch

Stad Winterthur

für sie

FRAUEN*ZNACHT

Monatliches Kochen und Beisammensein von, für und mit Frauen*

Wann:
5. April
danach jeden ersten Dienstag im Monat

Viele Aktivitäten für Geflüchtete sprechen oftmals (unbeabsichtigt) vor allem Männer* an. Ein mangelndes Angebot an Kinderbetriebsdiensten führt unter anderem dazu, dass die Teilnahme an Aktivitäten für Frauen* erschwert wird und sie häufig nicht teilnehmen können oder wollen. Unser Projekt soll Frauen* einen offenen Raum für Diskussionen, Austausch und Ideen bieten und Freundschaften entstehen lassen.

Wo:
Gaswerk Kulturzentrum
Untere Schöntalstrasse 19
8406 Winterthur

Infos und Anmeldung:
frauenznacht@immerda.ch

Willkommen ist jede Frau*, ob zum Kochen oder gemeinsamen Essen!

Kino-Tipp: Grozny Blues

Das Kino Cameo am Lagerplatz im Sulzer-Areal zeigt einen beeindruckenden Dokumentarfilm



über den Alltag der Menschen in der Hauptstadt des kriegsversehrten Tschetscheniens. In einem Leben zwischen traditionellen Sitten und Moderne, Krieg und Frieden sowie Repression und Freiheit zeigt der Film mit starken Bildern, wie die Bevölkerung mit dem Schrecken der Vergangenheit und die Auswirkungen auf die Gegenwart gelernt hat umzugehen. Mitten drin: Vier Freundinnen, die unter schwierigsten Bedingungen für die Menschenrechte kämpfen.

8. April um 12.15 Uhr, 10. April um 11 Uhr und 23. April um 20.30 Uhr im Kino Cameo.

für sie

Café International

Die reformierte Kirche Winterthur-Mattenbach organisiert jeden Freitagmorgen von 14.00 bis 17.30 Uhr (ausser an Feiertagen) einen internationalen Kulturtreff. Das Café International lädt Asylsuchende sowie Einheimische zum gemeinsamen Spielen, Lachen, Reden und Lernen ein. Dazu werden kostenlose Getränke und ein kleiner Zvieri offeriert. Der Event findet im Treffpunkt des Kirchgemeindehauses der Zwinglikirche am Unteren Deutweg 13 statt.

für sie

Gesprächstreff

Menschen nichtdeutscher Muttersprache treffen sich, um im gemeinsamen Gespräch ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. In einer kleinen Gruppe findet ein Gedankenaustausch zu ganz unterschiedlichen Themen statt. Der interkulturelle Treff findet am 7. April zwischen 18 und 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Winterthur statt und steht allen offen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion.

Die nächste Ausgabe erscheint am 19. April 2016.

Neue Beiträge und Mitteilungen werden gerne entgegengenommen
bis Dienstag, 12. April 2016,
17.00 Uhr unter:
forum.winterthur@hisped.ch